

Dienst am Wort

24. Dezember 2016 Siegen
Christabend – Geburt Jesu Christi

Johannes 3,16-21

Laß dir von Gott helfen!

Liebe Gemeinde,

das Johannesevangelium sagt hier:

Die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht.

Man könnte auch sagen: Die Menschen lieben das Böse mehr als Jesus Christus, mehr als Gott. Und wenn das Böse eine solche Gestalt annimmt wie beim Terroranschlag in Berlin, dann wird es auch deutlich: Es gibt das Böse und wir Menschen neigen dazu, aus Egoismus auch Böses zu wollen. Das macht dann auch die Sinnlosigkeit des Bösen deutlich, wenn ein von einer absurden religiösen Ideologie verblendeter junger Mann mit einem LKW in einen Weihnachtsmarkt rast und unschuldige Menschen mit in den Tod reißt. Das Böse macht kaputt und zerstört, um zu zerstören.

Wenn ein Mensch sich in den Dienst des Bösen stellt, dann können solche Dinge geschehen.

Liebe Gemeinde,

es gibt Gott, der an Weihnachten Mensch wurde, um uns, wie es Martin Luthers Kleiner Katechismus sagt, von der Macht des Bösen zu befreien. Das hat Gott in deiner Taufe getan. Du glaubst an Gott. Du gehörst zu Gott. Hier in der Zeit, und dort in der Ewigkeit.

Auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Warum tut Gott das, dass er uns hilft und uns von Sünde, Tod und der Gewalt des Bösen befreit? Weil er uns liebt. Jeden Menschen liebt Gott. Für jeden Menschen ist Jesus Christus geboren, für jeden Menschen ist Jesus Christus gestorben, für jeden Menschen ist Jesus Christus auferstanden. Gott liebt dich. Gott weiß, dass du kein Heiliger bist. Gott weiß, dass du auch böse Gedanken hast, dass du nicht nur voller Liebe bist, sondern oft auch manchmal voller Aggressionen und Ärger.

Gott weiß, dass wir als Menschen nicht perfekt sind und auch nicht perfekt sein können. Er liebt uns trotzdem, so wie wir sind.

Aber Gott will uns helfen, unser Leben in den Dienst des Guten zu stellen und dem Bösen in unserem Leben keinen Raum zu geben.

Fast alle von uns haben die zehn Gebote auswendig gelernt. Du sollst nicht töten, nicht ehebrechen, nicht stehlen, nicht lügen, nicht neidisch sein. Vater und Mutter ehren, den Sonntag heiligen, den Namen Gottes

nicht mißbrauchen und keine anderen Götter neben Gott haben.

Oder wie Jesus es sagt: Gott über alle Dinge lieben und unseren Nächsten lieben wie uns selbst.

**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert,
nämlich Gottes Wort halten, Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.** (Micha 6,8)

Liebe Gemeinde,

wir gehen ja alle nicht gern zum Arzt. Aber manchmal ist es einfach notwendig, zum Arzt zu gehen; und dann auch die Medizin zu schlucken, die er verschrieben hat, um gesund zu werden. Wir Menschen sind anfällig für das, was die Bibel Sünde nennt: böse Gedanken, Haß, Neid, liebloses Verhalten. Und solange wir in diesem Leben leben, bleiben wir auch anfällig dafür. In den 10 Geboten haben wir schon gute Verhaltensregeln, wie wir uns gegen Sünde und Böses wehren können. Aber manchmal ist es auch nötig, sich an den Arzt direkt zu wenden, sich im Gebet an Gott zu wenden, und Gott meine Sünde zu bekennen und ihn um Vergebung zu bitten. Wenn ihr Böses tut und verheimlichen wollt, wird das Böse in euch wachsen und euch irgendwann über den Kopf wachsen. Deswegen ist es gut und sinnvoll und notwendig, Gott die eigenen Sünden immer wieder zu bekennen und sich vergeben zu lassen.

**Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht,
damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.**

**Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht,
damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.**

Das ist Gottes Geschenk an Weihnachten für uns. Dass wir zu ihm gehören dürfen und seine Hilfe in Anspruch nehmen dürfen, wann immer wir ihn brauchen. Und je mehr du Gott in Anspruch nimmst, desto mehr wird sein Licht in dein Leben strahlen. Mit Gottes Liebe, mit Gottes Vergebung, mit Gottes Hilfe. Bittet Gott um Vergebung, bittet Gott um Hilfe, bittet Gott um mehr Liebe in eurem Leben. Gott wartet darauf und er will es euch geben. Betet für eure Brüder und Schwestern in der Gemeinde, betet für euren Pastor, betet für die Welt.

Und in unserem Beten wollen wir nicht vergessen, Gott für alles Gute zu danken, dass er uns schenkt.

So schenke Gott uns allen und der ganzen Welt eine friedvolle Weihnachtszeit, geborgen in seiner Liebe, die uns umgibt.

Amen.

(Predigt von Pfarrer Jens Wittenberg vom 24.12.2016)

Der DIENST AM WORT wird herausgegeben
vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Siegen und Lüdenscheid
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Lutherische Kirche im Sieger- und Sauerland
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus in Siegen
Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde in Lüdenscheid
Pfarramt: Pfr. Jens Wittenberg, Numbachstr. 71, 57072 Siegen
Tel.: (0271) 52922, Email: siegen@selk.de, Homepage: www.lutherisch-siegen.de